



Demokratie•werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 387

Montag, 28. April 2025



Wer macht die Regeln?

Das Parlament und alles was dazugehört!

Gesetze

Levin (12), Marcel (10), Alisa (13), Tobias (10), Leana (10), Emely (11),
Katharine (10) und Anfisa (13)



Hier könnt ihr erfahren, was Gesetze sind und wer sie im Parlament vorschlagen kann.

Menschen sind keine Einzelgänger und arbeiten gerne in Gruppen zusammen. Wir sind in vielen Gemeinschaften, zum Beispiel Klasse und Schule, Familie, Freundeskreis, in Vereinen, zum Beispiel Fußballverein oder Handballver-

ein, Pfadfinder:innen, Ortschaft, Gemeinde, Stadt, Bezirk, Bundesländer oder auch Länder. Wenn man für eine Gemeinschaft etwas verändern möchte, etwas verbessern möchte oder ein Problem lösen mag, dann macht man das



mit Regeln. Wenn man Regeln für ein ganzes Land macht, dann macht man das mit Gesetzen. Ein Gesetz ist wie eine Regel. Man muss sich an die Regel halten. Regeln sind z. B. keine Gewalt oder keine Beleidigung. Regeln gibt es überall. Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Wir haben das Recht, bei Sitzungen des Nationalrates und des Bundesrates dabei zu sein. Dort werden Gesetze beschlossen. Nachdem ein Gesetz beschlossen wurde, erfahren wir in den Medien davon.

Nicht jede:r darf Gesetze vorschlagen. Es kön-

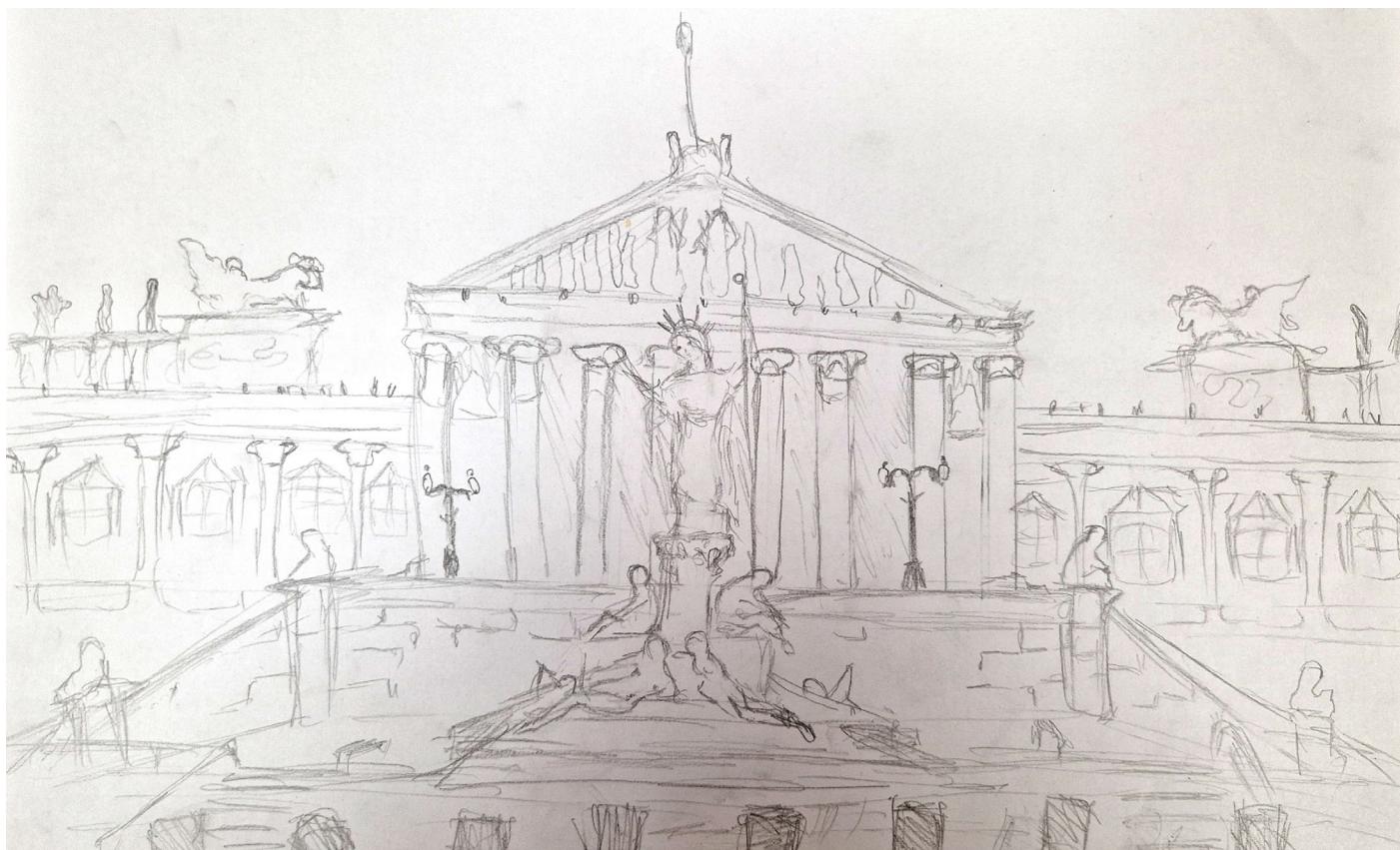


Es müssen verschiedene Meinungen abgewogen und Kompromisse gefunden werden.

nen bestimmte Menschen Gesetze vorschlagen. Der Nationalrat, der Bundesrat und die Regierung können Gesetze vorschlagen. Aber natürlich können auch wir Bürger:innen Gesetze vorschlagen, durch ein Volksbegehren. Die Vorschläge müssen im Parlament besprochen und abgestimmt werden. Wenn der Vorschlag gut ist, dann wird abgestimmt und wenn die Mehrheit dafür ist, wird das Gesetz angenommen und dann veröffentlicht. Gesetze betreffen uns alle, deshalb sollten wir gut darüber Bescheid wissen.



Wenn ein Gesetz gebrochen wird, können Gerichte Strafen aussprechen.



Im Parlament werden Gesetze für das ganze Land gemacht.

Was bedeutet eigentlich Demokratie?

Emma (11), Stefanie (11), Kilian (10), Simon (11), Hannah (10),
Pia (10) und Isabella (11)



Demokratie bedeutet, dass die Bevölkerung herrscht.

In einer Demokratie herrscht das Volk. Das Volk zeigt seine Macht, indem es unterschiedliche Meinungen äußert und dadurch zeigt, welche Regeln sich die Menschen wünschen. Das zeigt das Volk bei Wahlen von Parteien und Abgeordneten. Wir wählen diese Parteien und Menschen und geben ihnen die Verantwortung, in unserem Namen Gesetze zu machen. Menschen haben unterschiedliche Meinungen. Demokratie lebt von verschiedenen Meinungen, aber es gibt auch Grenzen. Streit und Diskussionen sollten nicht zu Kampf führen, sondern

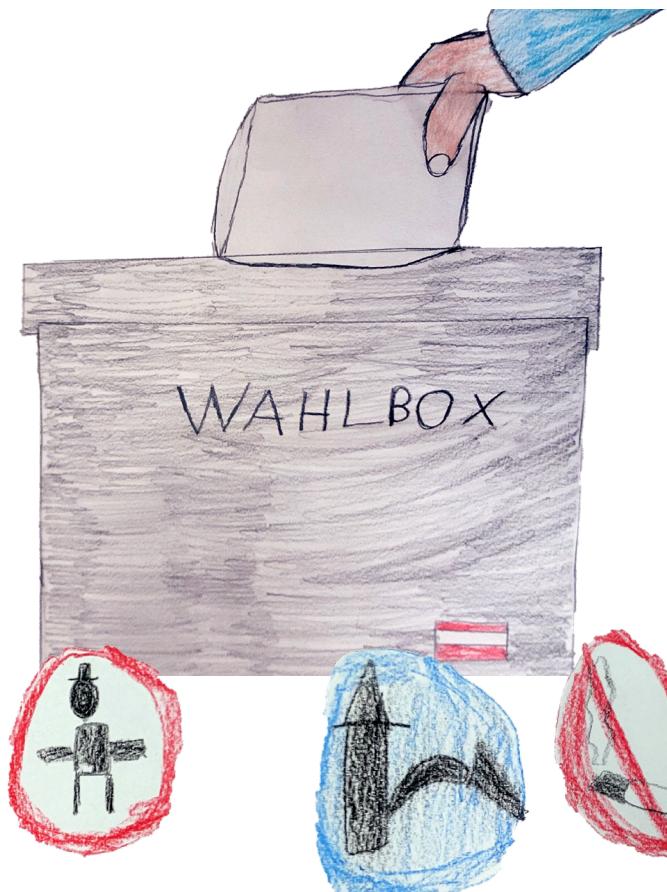
zu gemeinsamen Entscheidungen. Das heißt, in einer Demokratie braucht es auch Grenzen. Die Grenzen sind bei Gewalt, Hass und Lügen. Zum Beispiel ergibt $2 + 2$ immer 4 und nicht 6.

In einer Demokratie haben alle Menschen dieselben Rechte, so auch das Recht, mitzubestimmen. Für eine funktionierende Demokratie sind die Menschenrechte sehr wichtig. Zum Beispiel das Recht auf Bildung oder das Recht auf eine eigene Meinung. Bevor man sich eine Meinung bildet, sollte man sich informieren. Denn wie sollte man Herrschaft ausüben, wenn man un-

informiert ist? Offiziell darf man wählen, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat und mindestens 16 Jahre alt ist. Aber man sollte sich trotzdem immer gut informieren, bevor man wählt oder seine Meinung auf eine andere Art zeigen, wie zum Beispiel auf Demonstrationen.

Wir finden die Demokratie wichtig, weil wir unsere Meinungen zeigen, diskutieren und gemeinsam Entscheidungen treffen können.

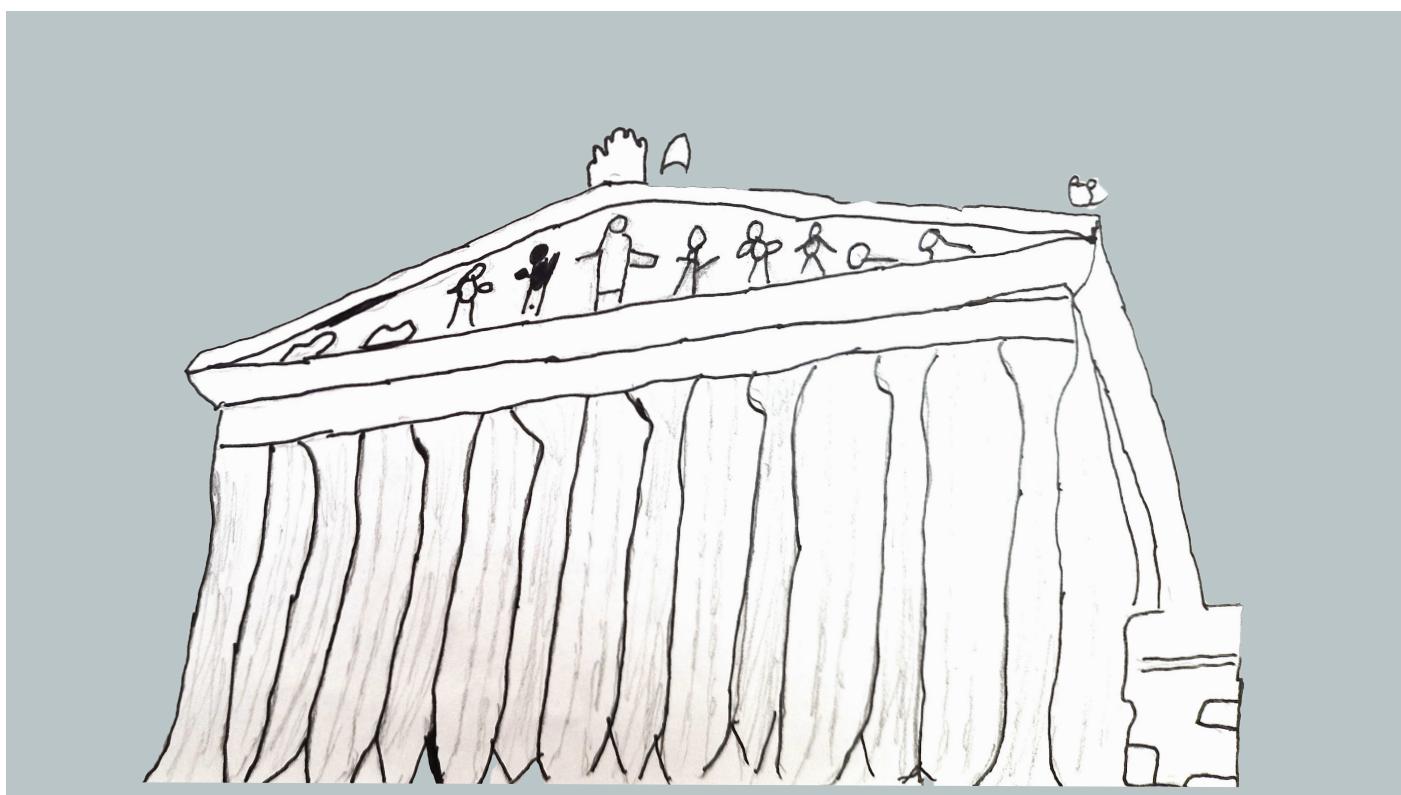
Die Entscheidung darüber, welche Gesetze beschlossen werden, überlassen wir durch die Wahl den Abgeordneten im Nationalrat. Der Nationalrat entscheidet meistens gemeinsam mit dem Bundesrat. Gemeinsam bilden sie das Parlament. Wählen ist also sehr wichtig, weil die Menschen, die wir wählen, unsere Interessen und Meinungen im politischen Prozess vertreten.



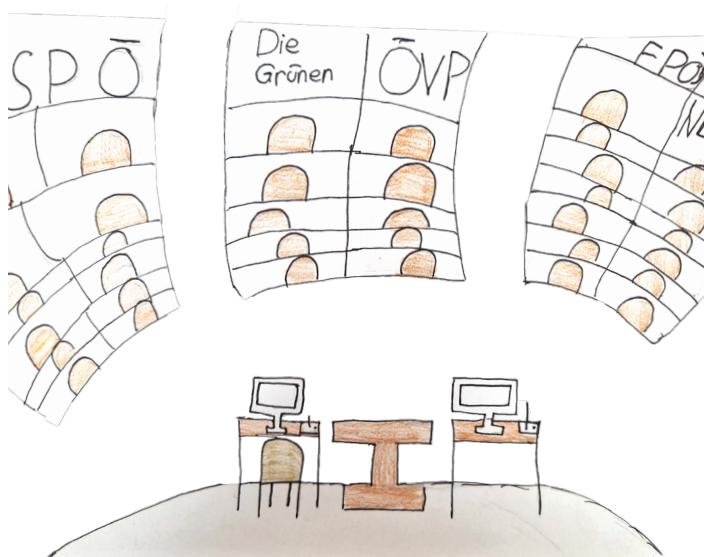
Das Parlament und wir

Matheo (11), Luca (11), Janis (11), Felix (11), Wolfgang (10),
Sebastian (11) und Moritz (10)

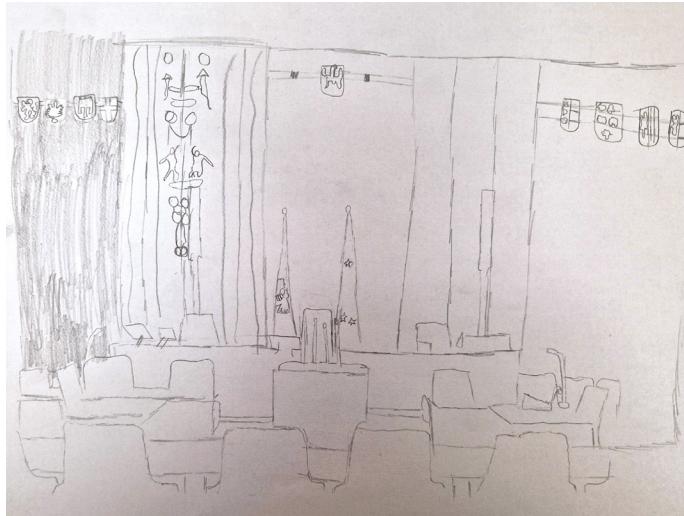
Wir haben uns die verschiedenen Räume des Parlaments angeschaut. Hier erzählen wir euch mehr.



Das Parlament ist ein sehr großes und schönes Gebäude.

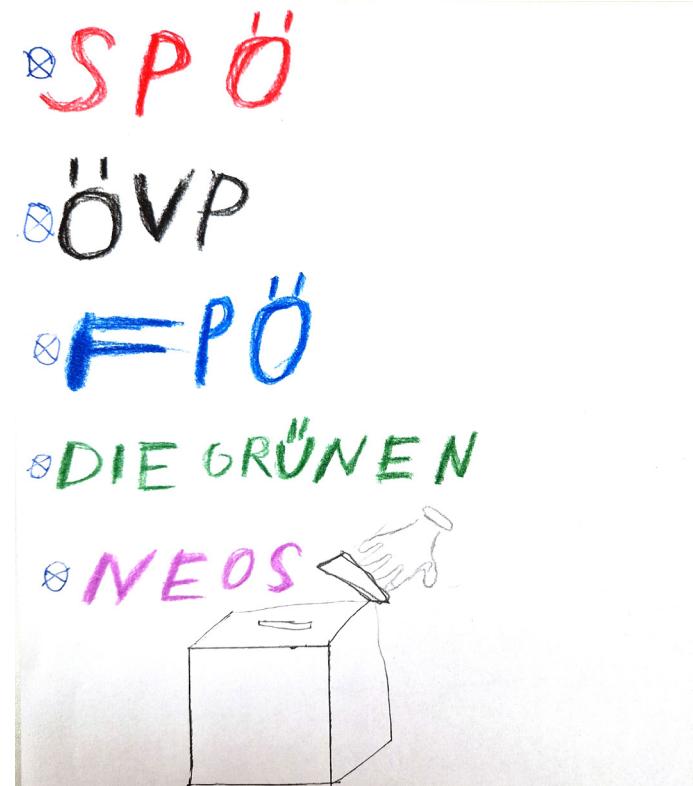


Der größte Saal, in dem Gesetze entschieden werden, heißt Nationalratssaal. Dort sitzen 183 Abgeordnete. Sie bestimmen Gesetze und sitzen nach Parteien im Halbkreis. Abgeordnete werden von uns gewählt und sollen, wenn sie Gesetze beschließen, an unsere Interessen denken. In einer Demokratie ist es wichtig, dass man sich einigt und auch wenn man vielleicht nicht derselben Meinung ist, miteinander redet.



Im Bundesratssaal haben 60 Bundesräte und Bundesrätinnen Platz. Der Bundesrat spricht für die Bundesländer und kann den Nationalrat dazu bringen, Gesetze zu überarbeiten.

Bevor ein Gesetz beschlossen wird, wird es im Ausschuss vorbereitet. Der Ausschuss ist eine kleinere Gruppe von Abgeordneten, die ein Gesetz besprechen. In diesen Ausschüssen sitzen Personen, die sich mit dem Thema gut auskennen.



Im Nationalrat sitzen verschiedene Parteien. Alle wurden von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Je nachdem, wie viele Stimmen sie erhalten haben, bekommen sie auch Sitze im Parlament.

In welchen Ausschüssen würden wir arbeiten...?





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattdirektion: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Online Werkstatt Parlament
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at



Parlament
Österreich

1S MS Eggenburg
Mozartstraße 10, 3730 Eggenburg

